

M. Lytajewa A. Dreut

DEUTSCH

ARBEITSBUCH

für Kasachstan Klasse 6

Немецкий язык



**Москва
Просвещение
Едустрим
2023**

Lektion 1. Mein Alltag	4
Meine Ferien	—
Mein Tagesablauf	12
Meine Traumschule	24
Lektion 2. Stadt und Land	34
Mein Heimatort	—
Mein Zimmer	42
Winterfeste	50
Lektion 3. Die Welt um uns herum	60
Tiere zu Hause und im Zoo	—
Kleidung und Mode	68
Musik und Theater	76
Lektion 4. Kinder und Umwelt	84
Umweltschutz	—
Sport in Deutschland und Kasachstan	92
Die Reise nach Kasachstan	94
Grammatischer Anhang	104

Лытаева Мария Александровна,
кандидат педагогических наук, доцент Института
образования Национального Исследовательского
университета «Высшая школа экономики»

УДК 373.167.1:811.112.2+811.112.2(075.2)
ББК 81.432.4я71
Л88

0+

Лытаева Мария Александровна
Л88 Немецкий язык : 6-й класс : Казахстан : рабочая тетрадь /
М. А. Лытаева, А. Дрейт, С. К. Каскырбаева. — Москва : Про-
свещение, 2023. — 111, [1] с.
ISBN 978-5-09-110028-0.

УДК 373.167.1:811.112.2+811.112.2(075.2)
ББК 81.432.4я71

ISBN 978-5-09-110028-0

© АО «Издательство «Просвещение», 2023
© Художественное оформление.
АО «Издательство «Просвещение», 2023
Все права защищены

DAS BIN ICH



Ich heiße

.....

Ich bin Jahre alt.

Ich gehe gern

.....

Am Wochenende

.....

Mein Lieblingshobby ist

.....

In den Ferien

.....

Ich trage am liebsten

.....

Ich esse am liebsten

.....



Meine Lieblingsendung



im Fernsehen

.....

Ich möchte einmal

.....

.....

Dieses Fest feiere ich

am liebsten

.....



Meine Ferien

1. a) Lies die Texte (Lehrbuch, Übung 1a) noch einmal. Welche Überschrift passt zu jedem Text? Eine Überschrift bleibt übrig.

1 Das Wetter im Sommer

2 Die Ferien am Wasser

3 Der Traum von den Ferien

4 Leckerer Sommer

5 Die Ferien mit der Familie

6 Keine Angst vor Gewitter

Text	A	B	C	D	E
Überschrift					

b) Sieh dir die Texte noch einmal an. Bilde zusammengesetzte Wörter. Schreib die Wörter mit dem Artikel.

Beispiel:

das Haus + die Aufgabe = die Hausaufgabe

1. das Haus

a) der Anfang

2. die Klasse

b) die Arbeit

3. der Sand

c) die Aufgabe

4. die Sonne

d) die Burg

5. der Sommer

e) die Creme

6. die Sonne

f) die Luft

7. der Sommer

g) der Untergang

1	2	3	4	5	6	7

c) Finde zu jedem Wort oben ein passendes Verb und bilde Wortverbindungen.

bewundern

genießen

bauen

machen

einatmen

nicht vergessen

haben

Beispiel:

die Hausaufgabe machen

2. Beantworte die Fragen und verwende dabei die Wortverbindungen in Klammern.

Beispiel:

Warum freuen sich die Kinder auf den Sommer? (keine Gedanken an Hausaufgaben haben; viel draußen sein; barfuß laufen) – Die Kinder haben keine Gedanken an Hausaufgaben.

1. Was können die Kinder im Sommer machen? (eine lange Reise machen; zu Hause bleiben)

.....

2. Warum ist die Erholung am Wasser angenehm? (eine wunderbare Abkühlung; den ganzen Tag am Strand verbringen; tauchen und schwimmen; Sandburgen bauen)

.....

3. Wie ist das Wetter im Sommer? (abends länger draußen spielen; am Abend angenehm kühl)

.....

4. Was kann man abends draußen machen? (die Sommerluft einatmen; Sonnenuntergang bewundern; den Vögeln zuhören)

.....

5. Wie sieht der Sommergewitter aus? (Blitze beobachten; Donner und Gewitter zuhören)

.....

6. Welche Sommerspeisen sind beliebt? (Erdbeeren sammeln; Eis essen; grillen; ein Picknick machen)

.....

3. Forme die Sätze um und verwendet das Pronomen **man**.

Beispiel:

Im Sommer müssen die Kinder keine Klassenarbeiten schreiben. – Man muss im Sommer keine Klassenarbeiten schreiben.

1. Viele Menschen reisen im Sommer ins Ausland.
2. Im Sommer spielen die Kinder draußen.
3. Am Meer können die Menschen eine Abkühlung finden.
4. Viele Menschen verbringen den ganzen Tag am Strand.
5. Die Kinder genießen im Sommer das warme Wetter.
6. Einige Kinder haben aber Angst vor Gewitter.
7. Die Menschen müssen keine Angst haben und die frische Luft genießen.
8. Viele Familien gehen in den Wald und sammeln Beeren.
9. Die anderen grillen im Freien oder essen Eis im Café.

4. a) Bilde Wortverbindungen.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. neue Museen | a) bekommen |
| 2. mit Natur und Kultur | b) besuchen |
| 3. Fische | c) entdecken |
| 4. viele Erlebnisse | d) fahren |
| 5. Feuer | e) fangen |
| 6. am Lagerfeuer | f) füttern |
| 7. Brettspiele | g) kennenlernen |
| 8. für Musik und Tanz | h) klettern |
| 9. in der Sonne | i) liegen |
| 10. Segelboot | j) machen |
| 11. auf den Bäumen | k) sich beschäftigen |
| 12. den Zoo | l) sich interessieren |
| 13. Tiere | m) sitzen |
| 14. Pflanzen | n) spielen |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
c													

b) Bilde Partizip II von den Verben auf Seite 6. Welche Verben gebraucht man mit dem Hilfsverb **sein**?

c) Bilde Sätze im Perfekt, verwende dabei die Wortverbindungen oben.

Beispiel: Anna hat im Sommer neue Museen entdeckt.

5. Sieh dir die Texte noch einmal an (Lehrbuch, Übung 4a). Wer hat das gesagt? Markiere den richtigen Namen.

- Ich habe viele Bücher über Kamele gelesen. Ich weiß alles über ihren Charakter.
- Ich war im Zoo und konnte Tiere füttern.
- In einem Restaurant hat uns der Koch den Fisch zubereitet.
- Wir sind auch Boot gefahren und haben geangelt.
- Jeden Abend haben wir Feuer gemacht und Fleisch gegrillt.
- Wir waren in den Bergen und haben schöne Landschaften und wilde Tiere kennengelernt.
- Ich war in einem Ferienlager an der Nordsee.
- Ich war im Kletterpark und konnte sehr gut auf den Bäumen klettern.
- Wir sind Segelboot gefahren und haben in der Sonne gelegen.
- Am Abend haben wir Filme gesehen und Brettspiele gespielt.
- Ich habe viel Neues in meiner Heimatstadt entdeckt.

6. Er gibt viele Urlaubsorte. Was kann man dort machen? Ergänze die Tabelle mit den Schlüsselwörtern.

Urlaubsort	Aktivitäten
Ferienlager am Meer
Kletterpark und Zeltlager
zu Hause
die Berge

7. a) Ergänze die Verben im Perfekt.

Datei	Bearbeiten	Ansicht	Einfügen	Format	Extras	Aktionen	Hilfe
-------	------------	---------	----------	--------	--------	----------	-------

Liebe Kausar,

ich möchte dir über meine Ferien erzählen. In diesem Sommer wir an den Bodensee (fliegen). Im Flugzeug ich viel (lesen) und der Flug nicht so lange (dauern). Das Wetter war wunderschön. Es nicht (regnen), nur an einem Tag (haben) wir Gewitter. Die Sonne fast immer (scheinen) und es (sein) sehr heiß. Wir schon am Abend (kommen) und sofort zum See (laufen). Er ist sehr schön und groß! Dann wir in unser Hotel (gehen), zu Abend (essen) und sofort (einschlafen). Am nächsten Morgen wir früh (aufstehen), denn wir eine Fahrradtour (planen). Um den Bodensee herum gibt es einen Radweg. Wir einige Stunden (fahren) und dann eine Pause (machen). Wir viel im See (schwimmen) und ein bisschen in der Sonne (liegen). Jeden Tag etwas Neues (unternehmen). An einem Tag wir Segelboot (fahren). An dem anderen wir (angeln). Am dritten Tag wir am See (wandern) und viele Fotos (machen). Am Abend es auch nicht langweilig (sein). Wir oft am Strand (sitzen) und die frische Luft (einatmen). Ich viele Fotos (machen). Ich schicke dir einige. In zwei Wochen wir (zurückfahren). Meine Ferien waren super!

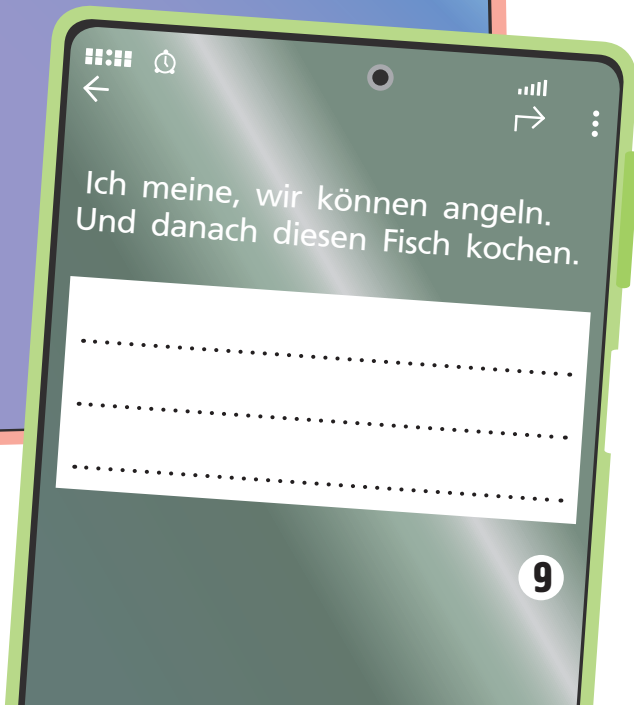
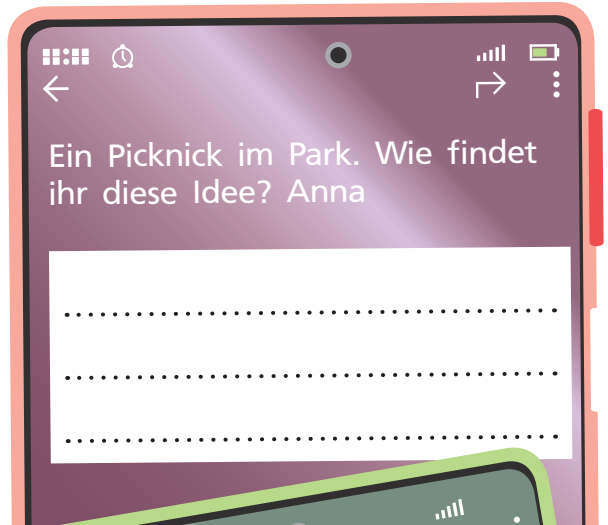
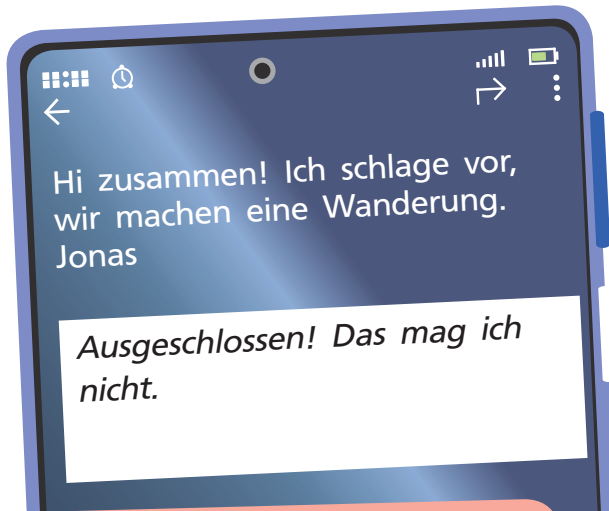
Schreib mir bald!

Liebe Grüße

Inge

b) Schreib die Antwort von Kausar auf die E-Mail in dein extra Heft. Informationen kannst du in den Texten (Lehrbuch, Übung 4) finden.

8. Aktivitäten im Sommer. Lies die SMS-Mitteilungen und ergänze die Repliken.





Mein Tagesablauf

1. a) Hör dir die Berichte noch einmal an (Lehrbuch, Übung 1a) und ordne die Uhrzeiten den Aktivitäten zu.



- 1. 6.20 a) aufstehen, duschen und sich kämmen
- 2. 6.40 b) das Haus verlassen und zur Schule gehen
- 3. 7.30 c) den Bus nehmen und umsteigen
- 4. 8.15 d) der Unterricht beginnt
- 5. 10.30 e) der Unterricht dauert
- 6. 10.40 f) der Unterricht endet
- 7. 12.40 g) der Wecker klingelt, aufstehen, Anna wecken
- 8. 15.50 h) in die Musikschule gehen
- 9. 16.45 i) ins Bett gehen
- 10. 22.15 j) einschlafen
- 11. 23.00 k) zur Universität fahren

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
g										

b) Wer macht das: Anna oder Michael? Bilde Sätze.

Beispiel:

Der Wecker klingelt um 6.20 Uhr. Michael steht auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Auf wen trifft das zu? Anna oder Michael? Ergänze den Namen.

- (ihr / sein) Unterricht beginnt um 8.15 und dauert bis 12.40.
- bereitet das Frühstück vor.
- fährt manchmal Rad, manchmal nimmt (er / sie) den Roller.
- fährt zur Universität.
- geht einkaufen.
- geht mit dem Hund spazieren.
- holt sie von der Musikschule ab.
- interessiert sich für Musik und geht in die Musikschule.
- isst in der Mensa und geht nach Hause.
- liest die Nachrichten im Internet vor.
- liest ein Buch oder arbeitet an einer Übersetzung.
- nimmt zuerst den Bus, dann nimmt (sie / er) die U-Bahn.
- ruft die Freundin an und bespricht den Tag.
- spielt Computer oder sieht fern.
- zieht sich an und bereitet sich auf den Unterricht vor.

d) Schreib sieben Fragen zu den Sätzen oben. Verwende verschiedene Fragewörter.

Wer Was Wie Warum Wann Mit wem
Wen Wem

Beispiel: Wer bereitet das Frühstück vor?

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

Lektion 1

Mein Alltag

2. Die Aktivitäten während des Tages. Fülle die Tabelle mit den Schlüsselwörtern und schreib die Sätze in dein extra Heft.


am Morgen	aufstehen, ...
am Vormittag	der Unterricht beginnt, ...
am Mittag	nach Hause gehen, ...
am Nachmittag	Hausaufgaben machen, ...
am Abend	Fernsehen, ...
in der Nacht	ein Buch lesen, ...

Beispiel:

Am Morgen stehe ich auf, wasche mich, ...


3. Wie spät ist es? Notiere die Uhrzeiten.

A




.....
.....
.....

B




.....
.....

C

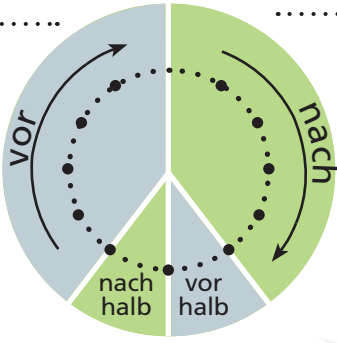


.....
.....


D



.....
.....




E




.....
.....

F




.....
.....

G




.....
.....

H




.....
.....

J




.....
.....

K



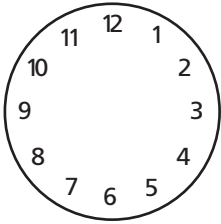
.....
.....

I



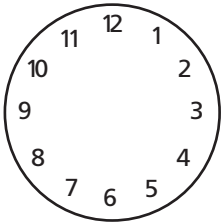
.....
.....
.....

4. Was machst du wann? Zeichne und erzähl.



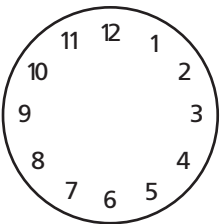
Samstags stehe ich um
..... auf.

Sonstags stehe ich um
..... auf.



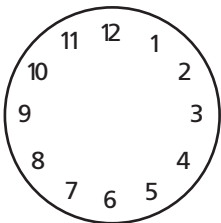
Am Mittwoch ist die Schule um
..... zu Ende.

Am Freitag beginnt die Schule
um



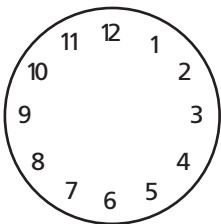
Am Donnerstag ist die Schule
um zu Ende.

Dienstags habe ich Pause um
.....



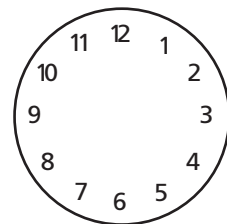
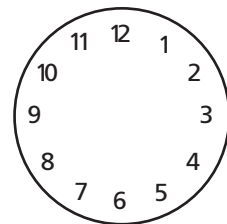
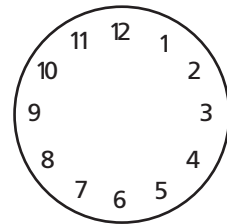
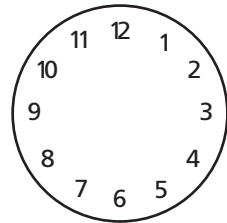
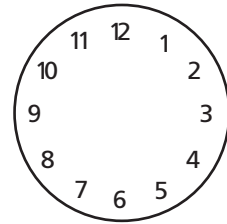
Am habe ich
Deutsch um

Am habe ich
Geschichte um



Am Dienstag beginnt die Schule
um Uhr.

Am habe ich
Englisch um



Lektion 1

Mein Alltag

7. a) Hör dir den Dialog noch einmal an (Lehrbuch, Übung 5a).
Ergänze die Repliken.



- A ausnahmsweise
- B Danke Mama für dein Verständnis!
- C Das ist mir zu viel.
- D Das kommt nicht in Frage
- E Hallo
- F du hast recht
- G Hoffentlich
- H Ist schon in Ordnung

Anika: Mama! Ja, bin gerade erst nach Hause gekommen.

Mutter: hast du nicht vergessen, du hast heute noch die Chorprobe.

Anika: Oh nein! Ich muss noch ein Referat in Bio machen.

Mutter: Du musst deine Zeit anders planen, Anika! Morgen kannst du z. B. früher aufstehen.

Anika: Nein, Ich bin morgens immer noch müde.

Mutter: Du kannst gerne am Computer spielen. Du musst nur schauen, dass es nicht zu spät am Abend wird.

Anika: Ja, Ich muss meinen Tagesablauf ändern.

Mutter: Du darfst heute zur Chorprobe nicht gehen.

Anika: OK. Das passt.!

Mutter: , Anika!

b) Wie muss Anika ihren Tag planen? Bringe die Aktivitäten in die richtige Reihenfolge und schreib die Uhrzeiten. Erzähle über Anika.

nach Hause kommen

zum Klavierunterricht gehen

das Referat in Bio vorbereiten

Vokabeln in Deutsch lernen

zu Bett gehen

aufstehen

den Unterricht in der Schule haben

fernsehen

am Computer spielen

Hausaufgaben machen

mit der Oma telefonieren

frühstücken

Beispiel:

um 7.00 Uhr aufstehen – Um 7 Uhr muss Anika aufstehen.

8. a) Was passt zusammen? Bilde Sätze.

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Ich | a) verspäte mich in die Schule selten. |
| 2. Meine Schwester | b) beschäftigen uns mit den Hausaufgaben. |
| 3. Du | c) kannst dich entspannen. |
| 4. Die Schüler | d) freuen sich auf die Ferien. |
| 5. Meine Eltern | e) interessieren sich für Sport. |
| 6. Meine Mutter | f) ärgert sich, denn ich habe schlechte Noten. |
| 7. Ihr | g) habt euch schon angezogen. |
| 8. Wir | h) muss sich beeilen. |

1	2	3	4	5	6	7	8

b) Ergänze die Sätze.

1. Anna beeilt zur Schule. 2. Bereitest du auf die Klassenarbeit vor? 3. Beschäftigt ihr mit dem Projekt? 4. Wer interessiert für Kunst? 5. Ich kämme lange, denn ich habe lange Haare. 6. Wir können in den Ferien entspannen. 7. Meine Freundin hat am Meer gut erholt. 8. Ich treffe heute Abend mit den Freunden.

c) Formuliere die Sätze.

Beispiel: Ich (sich duschen): *Ich dusche mich.*

- 1. er (sich auf das Wochenende freuen)
- 2. wir (sich mit den Hausaufgaben beschäftigen)
- 3. du (sich zum Konzert beeilen)
- 4. ihr (sich im Sommer erholen)
- 5. sie (sich warm anziehen müssen)
- 6. sie (sich in der Pause entspannen)

d) Schreib die Sätze nach dem Beispiel.

Beispiel:

du / sich waschen: Wäschst du dich? – Nein. Ich habe mich schon gewaschen.



Paul / sich mit Anna treffen

.....

.....

.....

Inge / sich auf das Training vorbereiten

.....

.....



Kausar / sich umziehen

.....

.....

.....

wir / sich am Strand entspannen

.....

.....

.....



du / sich warm anziehen

.....

.....

.....

ihr / sich für Fußball interessieren

.....

.....

.....



10. Du gibst deinen Freunden Tipps. Formuliere Sätze.

Beispiel:

Wir sind nach der Schule müde. (sich entspannen) –
Entspannt euch!

1. Wir möchten am Karneval teilnehmen.
.....

2. Wir fahren ins Ferienlager.
.....

3. Wir präsentieren unser Projekt in der nächsten Woche.
.....
.....

4. Wir müssen viele Hausaufgaben am Wochenende machen.
.....
.....

5. Wir haben eine Party am Abend.
.....

6. Es ist windig draußen.
.....

7. Wie kommen wir ins Zentrum?
.....

8. Wir können keinen Kompromiss finden.
.....

Meine Traumschule

- 1.** a) Hör dir die Texte über die Schulen aus Kasachstan noch einmal an (Lehrbuch, Übung 1) und ergänzt die Wörter in den Sätzen.



Fremdsprachen

Ganztagsschule

Nachhilfestunden

Schulabschluss

Schwerpunkte

Sportvereinen

unterrichtet

I. Unsere Schule ist eine Nazarbayew Intellectual School ['ɪntɪ'lektʃuəl sku:l]. Unsere sind Chemie und Biologie. Unsere Schule ist eine Chemie, Biologie, Mathematik man auf Englisch. In unserer Schule lernen die Schüler außer Englisch auch andere: Deutsch, Französisch, Koreanisch und Chinesisch. Die Schüler bekommen einen internationalen und können später auch im Ausland studieren. Nachmittags besuchen die Schüler und sind in verschiedenen aktiv, machen Musik und tanzen.

Ausbildung

Deutschunterricht

Kindergarten

Partnerschulen

Schulprojekte

Umweltschutz

unterrichtet

II. Ich lerne am deutschen Gymnasium in Nur-Sultan. Das ist eine Schule mit vertieftem Die Schüler können eine sehr gute schulische bekommen und die deutsche Sprache und Kultur besser kennenlernen. Schon im lernen die Kinder Deutsch. Später können sie auch Englisch, Französisch und Chinesisch lernen. Einige Fächer: Biologie, Chemie, Informatik man auf Deutsch. Unsere Schule ist im Thema sehr aktiv. Unsere Schüler machen verschiedene und nehmen an Sprachreisen teil. Wir haben auch in Deutschland.

Arbeitsgemeinschaften

Facholympiaden

Innenstadt

Museum

Puppentheater

Schichten

Schwerpunkt

III. Mein Gymnasium befindet sich in der von Qaraghandy. Das Gymnasium ist schon fast 80 Jahre alt. Im Gymnasium gibt es ein Das Gymnasium ist groß und die Schüler lernen in zwei Es gibt viele und Wahlfächer, so können sich die Schüler vielseitig entwickeln. Die Schüler spielen im, tanzen im choreografischen Ensemble und machen viele Projekte. Der des Gymnasiums sind Fremdsprachen. Die Schüler nehmen an Themenwochen, und Sportwettbewerben teil.

b) Schreib 3–4 Fragen zu jedem Text oben.

Beispiel:

Welche Schwerpunkte hat Nazarbayew Intellectual School?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

abschluss

garten

gemeinschaft

olympiade

unterricht

punkt

schule

schutz

sprache

stunden

verein

Der Schwer....., die Ganztags....., die Fremd....., der Schul....., die Nachhilfe....., der Sport....., der Kinder....., der Umwelt....., die Arbeits....., das Wahl....., die Fach.....

Lektion 1

Mein Alltag

2. a) Lies den Text über Anna noch einmal (Lehrbuch, Übung 2a), ergänze die Fragen mit den passenden Fragewörtern und schreib die Antworten.

1. ist Anna? (12 Jahre alt)
2. In Schule lernt Anna? (im Gymnasium)
3. sind ihre Lieblingsfächer? (Mathematik, Geschichte und Fremdsprachen)
4. mag sie ihre Mathematiklehrerin? (interessanten Unterricht machen)
5. In Fach hat Anna besonders gute Leistungen? (Mathematik)
6. hat Anna jeden Tag? (sechs Stunden)
7. Sport treibt Anna? (Fußball)
8. möchte Anna studieren? (Mathematik oder Physik)



b) Schreib eine E-Mail an Anna. Erzähl ihr über deine Schule und dein Schulleben.

File | Bearbeiten | Ansicht | Einfügen | Format | Extras | Aktionen | Hilfe

Liebe Anna,
ich möchte dir über mich und meine Schule erzählen.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Liebe Grüße
.....

3. a) Schreib die Wortverbindungen im Genitiv.

die Mutter der Freund die Schwester der Vater

das Kind die Tante die Freundin der Bruder das Mädchen

Beispiel: Die Mutter des Freundes. Der Freund ...

.....
.....
.....

b) Wie ist es weiter? Schreib die Sätze.

Beispiel:

Die Lehrerin hat einen Computer. Das ist der Computer der Lehrerin.

1. Der Freund hat einen Bruder.
2. Das Mädchen hat eine Puppe.
3. Der Schüler hat einen Rucksack.
4. Die Lehrer haben einen Ruheraum.
5. Die Schwester hat ein Zimmer.
6. Im Dorf gibt es eine Kirche.
7. In der Schule gibt es einen Hof.
8. In der Stadt gibt es einen Stadtpark.

c) Beantworte die Fragen.

Beispiel:

Wessen Auto ist das? (der Onkel) – Das ist das Auto des Onkels.

1. Wessen Buch ist das? (der Schüler)
2. Wessen Bett ist das? (die Eltern)
3. Wessen Zimmer ist das? (die Geschwister)
4. Wessen Schule ist das? (der Bruder)
5. Wessen Kleid ist das? (die Schwester)
6. Wessen Fahrrad ist das? (das Mädchen)
7. Wessen Denkmal ist das? (der Schriftsteller)
8. Wessen Handy ist das? (der Vater)

4. Lies die Wörter. Welche Wörter passen nicht? Streiche durch.

Die Traumschule liegt: am Strand, zu Hause, im Wald, in den Bergen, im See, auf der Insel

Die Schüler dürfen in der Traumschule: lachen, tanzen, schlafen, Lieder singen, auf dem Fußboden sitzen, Einrad fahren

Die Klassenzimmer sind: groß, bequem, bunt, schmutzig, mit einer Sitzecke, mit einer Küche, ohne Fenster

Die Kleidung der Schüler: bequem, sportlich, eine Uniform, Badeanzug, modisch, Karnevalkostüm

Die Lehrer: freundlich, gerecht, böse, hilfsbereit, launisch, interessant, erfahren, jung

Der Unterricht in der Traumschule: viele Experimente, Projekte, ohne Hausaufgaben, interessant, langweilig, viel Sport, gefährlich, lustig

5. Lies über die Traumschule von Frank. Ergänze den Text mit fehlenden Textteilen. Ein Textteil bleibt übrig.

1. aus grünem Metall und hat fünf bis sechs Stockwerke
2. Dort kann man Fußball spielen.
3. Dort kann man zum Weltall hochklettern.
4. gibt es eine geheime Superkraft
5. Mein Lieblingsfach ist Besenfliegen.
6. über eine Treppe oder mit einem modernen Aufzug
7. und dann kommt er automatisch zu deiner rechten Hand

Meine Traumschule im Weltall

Meine Traumschule schwebt im Weltall. Das Gebäude ist viereckig, **A.** Wenn man hineingeht, gibt es im Erdgeschoss ein rechteckiges Schwimmbad mit einer Brücke darüber. Von da kann man bis zum Dachboden gehen, **B.** Im ersten Stock gibt es einen Raum mit Zauberstäben und einen anderen, wo die Zaubergetränke aufbewahrt werden. In beiden Räumen findet der Unterricht statt.

Wenn man einen Stock weiter geht, findet das Büro des Direktors. Im vorletzten Stock gibt es einen Basketballkorb und daneben ein Fußballtor. Im letzten Stock über dem Basketballkorb **C.** Man kann sie berühren und nehmen, wenn böse Leute kommen. Sie verteidigt die Schule mit einer Schutzblase. Am Dachboden gibt es eine Holztreppe. **D.** Man zieht sich den Astronautenanzug an. In der Galaxie kann man durch ein Fernrohr den Mars sehen. Wenn der Unterricht zu Ende ist, rutscht man mit einer Rutsche zurück auf die Erde nach Hause. **E.** Man lernt dem Besen „Auf!“ sagen **F.** Dann steigt man auf den Besen und kann wegfliegen.

Deutsch

ärgern, sich (h)

treffen, sich (h)

3. Meine Traumschule

Tradition, die (-en)

erfahren (u, a) (h)

Schicht, die (en)

Ausbildung, die (nur Sg.)

in zwei Schichten lernen

Umweltschutz, der
(nur Sg.)

teilnehmen (a, o) (h)

Innenstadt, die (-städte)

Ganztagsschule, die (-n)

Geschichte, die (-n)

Kindergarten, der (-gärten)

Schulabschluss, der
(-abschlüsse)

Sprachreise, die (-n)

Schwerpunkt, der (-e)

Abitur, das (nur Sg.)

Abitur machen

Nachhilfestunde, die (-n)

studieren (h)

an der Universität studie-
ren

Ausland, das (nur Sg.)

im Ausland studieren

Sportverein, der (-e)

Puppentheater, das (=)

Arbeitsgemeinschaft, die
(-en)

Wahlfach, das (-fächer)

Facholympiade, die (-n)

Kasachisch

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Russisch

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Deutsch

Kasachisch

Russisch

reiben (ie, ie) (h)

.....

.....

Tatsache, die (-n)

.....

.....

komponieren (h)

.....

.....

Mandoline, die (-n)

.....

.....

musikalisch

.....

.....

tragen (u, a) (h)

.....

.....

einen Namen tragen

.....

.....

Hymne, die (-n)

.....

.....

Nationalhymne, die (-n)

.....

.....

Alltagsleben, das

.....

.....

(nur Sg.)

.....

.....

beliebt

.....

.....

Festspiel, das (-e)

.....

.....

stammen (h)

.....

.....

abschließen (o, o) (h)

.....

.....

erkennen (a, a) (h)

.....

.....

König, der (-e)

.....

.....

Schäfer, der (=)

.....

.....

unendlich

.....

.....

Sage, die (-n)

.....

.....

begabt

.....

.....

Eindruck, der (Eindrücke)

.....

.....

abbilden (h)

.....

.....

Gemälde, das (=)

.....

.....

Schicksal, das (-e)

.....

.....

Perfekt

Perfekt hilft uns, über die Vergangenheit zu sprechen.

ein Hilfsverb (haben ODER sein) + das Partizip II

haben + Partizip Perfekt

die meisten Verben: Ich habe keinen Parkplatz gefunden.

alle reflexiven Verben: Wir haben uns noch nicht entschieden.

sein + Partizip Perfekt

intransitive Verben (=ohne Akk.): Wir sind am Samstag in die Berge gefahren.

der Ortsveränderung: gehen, ankommen, abfahren, fliegen ...

intransitive Verben (=ohne Akk.): Ich bin gerade erst aufgewacht.

der Zustandsveränderung: einschlafen, wachsen, werden, aufstehen ...

NB! bleiben, sein

Gestern Abend bin ich zu Hause geblieben.

Meine neue Nachbarin ist bei mir gewesen.

Modalverben

Präsens

	können	dürfen	sollen	müssen	wollen	mögen	möchten
ich	kann	darf	soll	muss	will	mag	möchte
du	kannst	darfst	sollst	musst	willst	magst	möchtest
er, sie, es	kann	darf	soll	muss	will	mag	möchte
wir	können	dürfen	sollen	müssen	wollen	mögen	möchten
ihr	könnt	dürft	sollt	müsst	wollt	mögt	möchtet
sie	können	dürfen	sollen	müssen	wollen	mögen	möchten
Sie	können	dürfen	sollen	müssen	wollen	mögen	möchten

Nomen: Singular und Plural

Endung	Maskulinum	Neutrum	Femininum
-e	der Bach – die Bäche , der Sohn – die Söhne , der Fuchs – die Füchse , der Baum – die Bäume	das Paar – die Paare , das Brot – die Brote	die Gans – die Gänse , die Kunst – die Künste , die Maus – die Mäuse
-er	der Gott – die Götter , der Mann – die Männer , der Strauch – die Sträucher	das Bad – die Bäder , das Loch – die Löcher , das Huhn – die Hühner	–
-(e)n	der Staat – die Staaten , der Mensch – die Menschen	das Ohr – die Ohren , das Studium – die Studien , das Museum – das Museen	die Art – die Arten , die Palme – die Palmen
ohne Endung	Nomen mit -ler, -ner, -en, -el, -er: der Vater – die Väter , der Boden – die Böden	Nomen mit -le, -chen, -lein, -el, -tel, -er: das Lager – die Lager , das Gebirge – die Gebirge	Nur: die Mutter – die Mütter , die Tochter – die Töchter
-s	Internationalismen: <i>das Hotel – die Hotels, der Park – die Parks, die Kamera – die Kameras;</i> Abkürzungen: <i>der PKW – die PKWs;</i> Familiennamen: <i>die Grimms</i>		

Präpositionen

Präpositionen mit Akkusativ	Wechselpräpositionen	laufen
durch für gegen ohne um	in an auf unter über vor hinter neben zwischen	aus bei mit nach seit von zu
Wohin? — Akkusativ		Wo? Wann? — Dativ

Personalpronomen im Dativ und im Akkusativ

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	Euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Possessivpronomen

ich	mein
du	dein
er	sein
sie	ihr
es	sein
wir	unser
ihr	euer
sie	ihr
Sie	Ihr
Sie	Ihnen

	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
mein				
Nominativ	mein	meine	mein	meine
Genitiv	meines	meiner	meines	meiner
Dativ	meinem	meiner	meinem	meinen
Akkusativ	meinen	meine	mein	meine
dein				
Nominativ	dein	deine	dein	deine
Genitiv	deines	deiner	deines	deiner

Grammatischer Anhang

	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Dativ	deinem	deiner	deinem	deinen
Akkusativ	deinen	deine	dein	deine
sein (er и es)				
Nominativ	sein	seine	sein	seine
Genitiv	seines	seiner	seines	seiner
Dativ	seinem	seiner	seinem	seinen
Akkusativ	seinen	Seine	sein	seine
ihr				
Nominativ	ihr	ihre	ihr	ihre
Genitiv	ihres	ihrer	ihres	ihrer
Dativ	ihrem	ihrer	ihrem	ihren
Akkusativ	ihren	ihre	ihr	ihre
unser				
Nominativ	unser	unsere	unser	unsere
Genitiv	unseres	unserer	unseres	unserer
Dativ	unserem	unserer	unserem	unseren
Akkusativ	unseren	unsere	unser	unsere
euer				
Nominativ	euer	eure	euer	eure

	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Genitiv	eures	eurer	eures	eurer
Dativ	eurem	eurer	eurem	euren
Akkusativ	euren	eure	euer	eure
Ihr				
Nominativ	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre
Genitiv	Ihres	Ihrer	Ihres	Ihrer
Dativ	Ihrem	Ihrer	Ihrem	Ihren
Akkusativ	Ihren	Ihre	Ihr	Ihre

Adjektive im Komparativ und Superlativ

Für Vergleiche braucht man die Formen des Komparativ und des Superlativ.

Adjektiv	Komparativ: -er	Superlativ: am ... -sten
Der Elefant läuft ziemlich schnell.	Aber die Giraffe läuft schneller.	Und der Löwe läuft am schnellsten .

Besondere Formen der Adjektive

gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
hoch	höher	am höchsten
wenig	minder (weniger)	am mindesten (am wenigsten)
nah	näher	am nächsten
gern	lieber	am liebsten
bald	eher	am ehesten

Der Satz

Предложение и рамочная конструкция

Рамочная конструкция является особенностью немецкого предложения. Она включает два элемента предложения, один из которых ставится в начале предложения, а другой — в конце, образуя «рамку», внутри которой находятся второстепенные члены предложения и/или подлежащее. Рамку образуют, как правило, различные формы сказуемого, например:

- глагол и его отделяемая приставка: anrufen — Die Enkelin rief heute ihre Oma sehr spät an. — Внучка позвонила своей бабушке сегодня очень поздно.
- два глагола, образующие составное сказуемое: machen können — Ich kann diese Aufgabe gar nicht machen. — Я вообще не могу выполнить (понять) это задание.

- глагол в перфекте: sehen — Hat er dich gestern schon gesehen? Nein, er hat mich gestern nicht gesehen. — Он тебя вчера уже видел? — Нет, он меня вчера не видел.
- словосочетание с функциональным глаголом: Nehmen Sie bitte Platz! — Садитесь, пожалуйста!

Man-Sätze (Предложения с неопределённо-личным местоимением man)

Местоимение man относится к группе неопределённых местоимений (Indefinitpronomen). Местоимение man на русский язык не переводится и в немецком предложении является подлежащим.

При помощи неопределённого местоимения **man** образуются немецкие неопределённо-личные предложения, например:

Man isst. — Едят.

Man hat gesingt. — Запели.

Сказуемое в неопределённо-личном предложении в немецком языке стоит в 3-м лице единственного числа, а переводятся на русский 3-м лицом множественного числа.

Кроме того, с **man** часто используются модальные глаголы:

Man kann das machen. — Это можно сделать.

Man darf es nicht. — Это нельзя делать.

Man muss es tun. — Это придётся сделать.

Man muss es nicht tun. — Это делать не обязательно.

Der Objektsatz (Придаточное дополнительное предложение) — это придаточное предложение выполняет функцию прямого, косвенного и предложного дополнения, отвечает на вопросы „Wen?“ «Кого?», „Was?“ «Что?», „Wem?“ «Кому?», „Wofür?“ «Для чего?», „Wodurch?“ «Вследствие чего/Из-за чего?», вводится союзами dass — что, ob — ли.

Inge hofft, dass ihre Freunde bald kommen. — Инга надеется, что её друзья скоро придут.

Der Vater freut sich darauf, dass seine Tochter sie bald besucht. — Отец радуется тому, что скоро её дочь навестит её.

Учебное издание

Лытаева Елена Николаевна
Дрейт Александер
Каскырбаева Светлана Каскырбаевна

Немецкий язык

Казахстан

6 класс

Рабочая тетрадь

Центр лингвистического образования
Ответственный за выпуск *Д. В. Клекова*
Редакторы *Л. В. Агейкина, Д. В. Клекова, М. Ю. Харитонova*
Художественный редактор *М. Е. Бахирева*
Внешнее оформление и макет *Л. С. Люскин*
Корректор *Г. Д. Смирнова*

Подписано к печати 01.05.2022. Формат 84×108/16. Гарнитура FreeSetSanPin.
Усл. печ. л. 11,76. Уч.-изд. л. 7. Тираж 5000 экз.

Акционерное общество «Издательство «Просвещение». Российская Федерация,
127473, г. Москва, ул. Краснопролетарская, д. 16, стр. 3, помещение 1Н.

Адрес электронной почты «Горячей линии» — **vopros@prosv.ru**.